



PRESSE-INFORMATION

Unterstützung für Bischof Robert Barron:

Eine Stimme der Vernunft verdient Anerkennung – Kritik darf nicht zur Einschränkung der Meinungsfreiheit führen

Essen, 16. Juli 2025 - Mit großer Freude und voller Überzeugung begrüßt der VkdL die Verleihung des renommierten **Josef-Pieper-Preises** an den US-amerikanischen Bischof **Robert Barron**. Als intellektuell profilierter Theologe, versierter Prediger und Initiator zahlreicher missionarischer Projekte verkörpert Bischof Barron wie kaum ein anderer den Geist Josef Piepers: die Verbindung von Glauben, Vernunft und kulturellem Engagement.

Umso befremdlicher nehmen wir die öffentliche Kritik u. a. des Diözesan Komitees, der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) sowie einiger Münsteraner Professoren und insbesondere die geplante Mahnwache wahr, zu welcher der **BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)** aufgerufen hat. Diese Proteste richten sich nicht gegen ein konkretes Fehlverhalten, sondern gegen die theologische und gesellschaftliche Positionierung Bischof Barrons – eine Position, die tief in der kirchlichen Lehre verwurzelt ist und innerhalb des Spektrums legitimer katholischer Meinungsäußerung steht.

Die Preisverleihung an Bischof Barron ist keine Provokation, sondern eine Würdigung seines geistlichen und intellektuellen Beitrags zur gegenwärtigen Kirche. In einer Zeit wachsender Polarisierung innerhalb wie außerhalb der Kirche mahnt er zur Besonnenheit, zur Treue zur Tradition und zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit.

Wir sehen in der geplanten Mahnwache und den damit verbundenen öffentlichen Angriffen nicht nur eine Geringschätzung des Preisträgers, sondern auch eine besorgniserregende Tendenz zur **Einschränkung der Meinungsfreiheit** innerhalb der Kirche. Pluralität und Dialog sind dann glaubwürdig, wenn sie auch Stimmen aushalten, die nicht dem Mainstream folgen – gerade dann, wenn sie argumentativ stark und pastoral verantwortlich auftreten.

Wir rufen daher zur **Sachlichkeit, zur gegenseitigen Achtung und zur offenen Debatte** auf. Bischof Barron verdient Respekt – nicht nur wegen seiner herausragenden intellektuellen Leistungen, sondern auch wegen seines unermüdlichen Einsatzes für eine missionarische Kirche, die nicht sich selbst, sondern Christus verkündet.

Die Verleihung des Josef-Pieper-Preises ist ein starkes Zeichen für die Freiheit des Denkens innerhalb der katholischen Kirche. Wir stehen geschlossen hinter dieser Entscheidung.

Herausgeber:

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen
e.V. (VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Telefon:

02 01 / 62 30 29

Mail:

info@vkdL.de

Internet:

www.vkdL.de

Redaktion:

Elisabeth Peerenboom-
Dartsch M.A.
V.i.S.d.P.:
Bundesvorsitzende
Ursula Maria Fehlner